

KP Israels fand ein ausführlicher Meinungs austausch über die Politik beider Parteien und über die gegenwärtige internationale Lage statt.

Genosse Paul Verner informierte über die Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED und über die großen Leistungen, die von der Arbeiterklasse der DDR unter Führung ihrer marxistisch-leninistischen Partei zur Erfüllung der vom Parteitag gestellten Hauptaufgabe - die Verbesserung der materiellen und kulturellen Lebensbedingungen des Volkes und der weiteren Festigung der DDR - vollbracht wurden. Ausführlich legte er die konstruktive Außenpolitik der DDR zur Verwirklichung des Friedenskonzepts des VIII. Parteitages dar, das in enger Koordinierung mit dem großen Friedensprogramm des XXIV. Parteitages der KPdSU zielstrebig verwirklicht wird. Genosse Paul Verner versicherte der Kommunistischen Partei Israels die uneingeschränkte Solidarität und Unterstützung der SED und würdigte besonders das mutige Auftreten der Kommunistischen Partei Israels gegen die Politik der herrschenden Kräfte in Israel sowie deren konsequenten Kampf gegen die Okkupation und für den Frieden.

Genosse Meir Vilner informierte über die Erfüllung der Beschlüsse des XVII. Parteitages der KP Israels, über den Kampf der israelischen Kommunisten zur Verteidigung der Lebensinteressen der Arbeiter, Bauern und aller Werktätigen und für gleiche Rechte der arabischen Bevölkerung in Israel. Er berichtete vom Kampf der KP Israels gegen die kolonialistische und expansionistische Politik der herrschenden israelischen Kreise. Er hob besonders die Anstrengungen der Partei zur Schaffung einer einheitlichen Front aller friedliebenden und demokratischen Kräfte Israels hervor. Die Delegation der Kommunistischen Partei Israels brachte ihre volle Solidarität mit der SED zum Ausdruck und würdigte die Errungenschaften der SED beim Aufbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Sie hob hervor, daß in der DDR die sozialen, politischen und ideologischen Wurzeln des Faschismus restlos ausgerottet wurden und die Menschen erfolgreich für den Frieden, für Völkerfreundschaft und gegen Rassismus kämpfen.

Beide Delegationen begrüßen die im Kampf um Frieden und Sicherheit in Europa errungenen Erfolge als einen wesentlichen Beitrag im weltweiten Ringen für Frieden, nationale Unabhängigkeit und sozialen Fortschritt. Sie bekräftigen ihre volle Unterstützung für das Friedensprogramm der KPdSU und geben ihrer Freude über die Erfolge Ausdruck, die bei der Durchsetzung der Prinzipien der friedlichen Koexistenz in den Beziehungen zwischen Staaten unterschiedlicher sozialer Systeme erzielt wurden.

Mit Genugtuung stellen beide Seiten fest, daß im Ergebnis der gemeinsamen Bemühungen der sozialistischen Länder, die die Unterstützung und